

Projekt Bürgerbeteiligung HW Schutz

Dorfgespräch 2016

Alle Inhalte!

inklusive Detailpläne

Stand vom 15.6. 2016

Einleitung: GRUNDLAGE FÜR GESPRÄCHE und AUFARBEITUNG: Das kleine 1x1 des guten Tones im Internet und bei der Diskussion

- ▶ Initiative Hochwasserschutz Eferdinger Becken: Wohin geht die Reise?
- ▶ Verleumdungen
- ▶ Falsche Aussagen
- ▶ Unterdrückung von Kenntnissen zum Erhalt der eigenen Selbstdarstellung

Die gefährliche Sprache der Initiative!





NON STOP NONSENS

- ▶ Ab dem 08.06.2016 gibt es eine Reihe von Präsentationen zu den Schutzbauten. Aber wir dürfen nicht vergessen: Drei Jahr sind ins Land gezogen und noch immer gilt: **Drei Jahre und noch immer keine einzige Maßnahme umgesetzt, die unser Hochwasser-Risiko reduzieren würde!**

Bei den Präsentationen sollten wir alle vorbereitet sein, die Pläne richtig lesen und die richtigen Fragen stellen. Schließlich sind diese Pläne allein noch keine Garantie, dass auch etwas gebaut wird. Denkt nur an die vierte Donaubrücke...! Es geht nach wie vor darum, wie in Zukunft unser Lebensraum aussehen wird!



Initiative Hochwasserschutz Eferdinger Becken Die öffentlich angekündigte Infoveranstaltung ist am 15.6. Warum wurden am 6.6. dann einige Betroffene in einer NICHT öffentlich angekündigten Sitzung vorinformiert. Das mag einen Grund haben, aber dann kündigt man dieses Vorgehen an, wenn man nichts zu verbergen hat! Bis heute hat BGM Müllner die Pläne NICHT veröffentlicht und lässt damit hunderte Bürger "dumm sterben". Wollt ihr so eine "Volksvertretung" ? Hey Leute, wem gehören diese Pläne? Wer hat die Pläne bezahlt? Herr Müllner persönlich?

Gefällt mir · Antworten · Gestern um 08:42



EI Ke Wir hatten eine persönliche Einladung im Postkasten. Ich finds gut das es extra war. Oder soll man dann einfach so ohne Erklärung irgendwo Internet die Pläne finden ohne Erklärung was es zu bedeuten hat? Oder auch am 15. Einfach zur Veranstaltung kommen und dann vor allen Leuten erfahren das man absiedeln soll. So kann man sich gezielt darauf vorbereiten. Und mit Betroffene meine ich alle die auf Ihrem Grundstück einen Schutz bekommen. Bzw die in die neue absiedlungszone gerutscht sind...

Meiner Meinung nach muss nicht immer jeder sofort wissen wer was bekommt, die eigentlich nix damit zu tun haben...

Gefällt mir · Antworten · Gestern um 12:40



Initiative Hochwasserschutz Eferdinger Becken Dass die Teilnehmer der Montagssitzung es gut gefunden haben, dass sie bereits informiert wurden, können wir nachvollziehen. Aber warum der BGM meint, dass er das geheim halten muss, ist nicht nachvollziehbar. Dass die anderen die am Montag nicht dabei sein konnten, aber ein ungutes Gefühl haben, weil sie eben NICHT wissen, warum sie nicht eingeladen wurden und NICHT wissen, was mit ihnen passiert, sollte auch nachvollziehbar sein. Denn soweit die Pläne schon bekannt sind, hat JEDER in Goldwörth in irgendeiner Form mit diesen Plänen zu tun....

Gefällt mir · Antworten · 14 Std.

**Anonym
mit
Facebook :
Nein Danke !**

▶ Geheime Pläne

des

Bürgermeister's

??????

was ist

bla bla bla ?



The screenshot shows a mobile interface for a Facebook post. At the top, the status bar displays signal strength, H+ network, 48% battery, and 16:56. The page title is 'Hochwasserschutz | Feldki...'. The post is from 'Initiative Hochwasserschutz Eferdinger Becken', dated 'Am 23. Mai um 23:15'. The text of the post discusses flood protection measures and criticizes the lack of transparency from local officials. At the bottom, there is a map snippet and a comment section with a camera icon and a smiley face icon.

Hochwasserschutz | Feldki... 48 % 16:56

Initiative Hochwasserschutz Eferdinger Becken

Am 23. Mai um 23:15 •

Feldkirchen und Bürgermeister Allerstorfer VOR DEN VORHANG!
Auf dieser übersichtlichen Seite sind alle wichtigen Informationen noch VOR der Präsentation der Schutzbauten am 8.6. für alle Bürger zum nachlesen (übrigens auch für andere Gemeindegebiete interessant). Inklusive einer ausführlichen und FUNDIERTEN Stellungnahme der Gemeinde. So soll es sein. <http://www.feldkirchen-donau.at/gemeinde-service/projekte/hochwasser-2013/>

So sieht eine offene Informationspolitik aus!

So kann eine bla-bla-freie, sachliche Diskussion stattfinden!

Wir fragen uns: wann wird z.B. Bürgermeister Müllner aus Goldwörth endlich die wiederholte Forderung der Gemeindebürger nach einer offenen Informationspolitik in dieser so wichtigen Frage ernst nehmen? Wird er diesem Beispiel folgen oder mit der Geheimniskrämerei fortfahren? Hat er was zu verheimlichen?

Kommentieren ...

Die heimlichen Machenschaften des Bürgermeister´s? und: Wer denkt wirklich so?

- ▶ Servus Hans!
- ▶ Ich schicke das jetzt bewußt nicht an den großen Verteiler, weil ich Dich nicht blossstellen will.
- ▶ Da uns seitens der Politik Bürgerbeteiligung am Planungsprozess zugesagt worden ist, weiß jeder, dass die Pläne noch nicht fertig sein **können**. Auch nicht am 15.6. Was mit "Zurschaustellung" gemeint sein soll ist **uns** unklar. Es kann doch nicht heißen, dass man die Pläne generell geheim halten will und am 15. werden aus "Datenschutzgründen" leere Blätter verteilt!
- ▶ **In Wahrheit geht es hier doch um Folgendes: Tausend Menschen warten seit Monaten auf diese Information.**
- ▶ **Einer hält sie geheim.**
- ▶ Was meinst Du, wie es diesen Menschen damit geht?
- ▶ **Ich kann Dir sagen, was wir von den Leuten hören. Sie denken sich:**
- ▶ **Ist die Bürgerbeteiligung nur eine Farce und will er uns vor vollendete Tatsachen stellen?**
- ▶ **Will er einfach über uns drüberfahren und uns dumm sterben lassen?**
- ▶ **Was hat er zu verbergen?**
- ▶ **Was will er denn im stillen Kämmerlein an uns vorbei ausschnapsen?**
- ▶ **Welchen persönlichen Vorteil hat er denn davon?**
- ▶ **Ist er nicht an einer sachlichen, demokratischen Meinungsbildung interessiert?**
Voraussetzung dafür wäre ja, die Informationen für alle zeitgerecht bereitzustellen.
- ▶ **Es geht da nicht um Vorwürfe, sondern dass Du wissen solltest, wie die Leute denken.**

Mail-Mitteilung an die Initiative, so wie viele andere Antworten, leider nie veröffentlicht!

- ▶ Am 31.05.2016 um 09:10 schrieb Müllner Johann:
- ▶ Sehr geehrter Herr Zincke, die Auffassung der Gemeinde Goldwörth ist hinreichend bekannt, nachdem das Projekt noch nicht fertig ist und ohnehin am 15. Juni ein Vorstellungstermin ist, wird es auch nicht weitergegeben. Eine Weitergabe ohne entsprechende Information ist für mich nicht tragbar, außerdem gibt es Betroffene die das Recht auf Schutz vor der Zurschaustellung im Internet haben.
- ▶
- ▶
- ▶ Bgm. Johann Müllner

„Vom Chaos und vom Drüberfahren Wer sind die „Besseren?“

- ▶ Servus Hans,
- ▶ Du warst am Mittwoch ja in Feldkirchen und hast erlebt, dass die Diskussion dort zu den Planungen der Hochwasserschutzbauten sachlich und zielgerichtet abgelaufen ist. Es gab kaum Missverständnisse und kein sinnloses aneinander Vorbeireden, weil sich die Bürger schon vor der Veranstaltung ein Bild machen konnten und daher gezielt gefragt haben. Wie glaubst Du, wird es in Goldwörth ablaufen?
- ▶
- ▶ Wirst Du die Leute mit den Infos überfahren und nachher eine chaotische Diskussion, weil sich keiner auskennt?
- ▶ Das hat doch keinen Sinn! Wenn es Dir wirklich ernst ist mit der im Veranstaltungstermin auf der Gemeindehomepage angekündigten Mitsprache, dann
- ▶ **stell die Goldwörther Detailpläne ins Internet!**
- ▶
- ▶ **Wir wollen eine offene, sinnvolle, sachbezogene Diskussion und eine ernsthafte Bürgerbeteiligung.**
- ▶
- ▶ **Wir werden nicht akzeptieren, sollten die Bürger in einer dermaßen wichtigen Maßnahme vor vollendete Tatsachen gestellt werden und berechnete Einwände und sinnvolle Verbesserungen nicht berücksichtigt werden, denn es geht um unser aller Zukunft. Ein Mäuscheln hinter verschlossenen Türen darf es nicht mehr geben. Dass man hintenherum erfährt, dass mit ein paar Eingeweihten (Besseren?) schon Gespräche gegeben hat, trägt nicht gerade zum Vertrauen bei.**
- ▶
- ▶ Seitens der OÖ LRG wurde uns mehrfach und schriftlich zugesagt, dass es eine Bürgerbeteiligung geben wird. Diese Zusage werden wir auch einfordern.
- ▶
- ▶ Demokratie erfordert Offenheit!
- ▶
- ▶ herzliche Grüße
Dr. Gerald Zincke, Sprecher der Initiative

Geschmacklosigkeit inklusive

- ▶ **Von:** Johann Muellner [mailto:johann-muellner@a1.net]
Gesendet: Sonntag, 12. Juni 2016 12:47
An: 'Initiative Hochwasserschutz'
Cc: 'Manfred Satzinger'; 'Pommermayr Hubert'; 'Sabine Zoidl'; 'Bernhard Hofer'
Betreff: AW: Offener Brief an den Gemeindevorstand Goldwörth- Legt die Detailpläne der Schutzbauten den Betroffenen vor!
- ▶ Sehr geehrter Herr Zincke, die Auffassung der Gemeinde Goldwörth ist hinreichend bekannt, nachdem das Projekt noch nicht fertig ist und ohnehin am 15. Juni ein Vorstellungstermin ist, wird es auch nicht weitergegeben. Eine Weitergabe ohne entsprechende Information ist für mich nicht tragbar, außerdem gibt es Betroffene die das Recht auf Schutz vor der Zurschaustellung im Internet haben. Diese Vorgangsweise ist im Vorstand abgesprochen und wird eingehalten.
- ▶ Im Übrigen sei erwähnt, dass die Vorinformation mit besonders Betroffenen und nicht mit Besseren stattgefunden hat, die das Recht auf gesonderte Info haben.
- ▶ Diese Ausdrucksweise ist daher ziemlich geschmacklos und beleidigend für die Betroffenen.
- ▶
- ▶
- ▶ Bgm. Johann Müllner

Und noch mehr geheime Sachen, anstatt einer ordentlichen Entschuldigung!

- ▶ Sg. Gemeindevertreter,
- ▶ **nichts liegt uns ferner, als die Betroffenen zu kritisieren, die am Montag vor-informiert wurden. Die können ja nichts für Eure Vorgehensweise.**
- ▶
- ▶ **Geheimpläne, und nun auch noch geheime Gespräche für kleine Gruppen.....**
- ▶
- ▶ Habe ihr schon einmal darüber nachgedacht, wie das bei denen ankommt, die am Montag NICHT dabei sein konnten? Bei denen, die NICHT wissen, warum sie nicht eingeladen wurden und noch NICHT wissen, was mit ihnen passiert. Denn soweit die Pläne schon bekannt sind, hat JEDER in Goldwörth in irgendeiner Form mit diesen Plänen zu tun.
- ▶
- ▶ Darüber solltet ihr nachdenken.
- ▶
- ▶ Dr. Gerald Zincke, Sprecher der Initiative

Chronologie einer Verleumdung

- ▶ **Von:** Initiative Hochwasserschutz [mailto:info@hochwasserschutz-eferdinger-becken.at]
Gesendet: Donnerstag, 07. April 2016 23:14
An: "Müllner, Hans"
Betreff: Geheime Pläne für den Hochwasserschutz
- ▶
- ▶ Servus Hans!
- ▶ Wie wir von gut unterrichteten Quellen erfahren haben, wurden Pläne für die Hochwasserschutzbauten bereits zwischen 21. und 25.3. in Geheimsitzungen den Bürgermeistern und Gemeinderäten im Eferdinger Becken präsentiert.
- ▶ Allerdings mussten sich die BGM und GR **verpflichten**, darüber **nichts an die betroffenen Bürger** weiterzusagen.
- ▶ Ist das auch in Goldwörth so?
- ▶
- ▶ herzliche Grüße
Dr. Gerald Zincke, Sprecher der Initiative

Erklärungen zwecklos

- ▶ Johann Muellner <johann-muellner@a1.net> hat am 8. April 2016 um 18:09 geschrieben:
- ▶ Servus Gerald, habe gerade auch gesehen, dass du mich an Handy angerufen hast. Das mit der Geheimhaltung ist nicht ganz so, es soll nur nicht die breite Öffentlichkeit in die Vorplanungen einbezogen werden. Man will bis Ende April mit den Gemeindeämtern die Details, so weit als möglich abklären. Die Einbindung der gesamten Bevölkerung ist ein Fixbestandteil des Hochwasserschutzprogrammes und wird dann im Mai erfolgen. Dort wird es dann noch genügend Möglichkeiten zur Mitsprache geben. Ich denke, dass es, wenn ich von Goldwörth spreche ein vernünftiges Konzept geben wird, freilich einige gesetzliche Vorgaben bereiten uns Schwierigkeiten, ich bin aber zuversichtlich, dass wir hier letztendlich einen Weg finden werden.
- ▶
- ▶ Sobald die Pläne frei gegeben sind, wird es kein Problem sein, diese auch weiterzugeben, ansonsten kann ich dich auch nur an das Büro von LR Podogorschek verweisen. Wenn von dieser Seite die Pläne freigegeben werden, ist es kein Problem, aus meiner Sicht kann ich es derzeit nicht machen. Wir haben im Ausschuss darüber beraten, aber auch hier gilt die Verschwiegenheit. Diese Verschwiegenheit ist aber nicht als Problem zu sehen, da die Pläne durchwegs positiv sind, das Problem bei einer öffentlichen Vorstellung ist eher darin zu sehen, dass zur Erklärung der Pläne einfach ein Fachwissen notwendig ist, welches ohne entsprechende Vortragende nicht zu vermitteln ist. Ich hoffe hier auf das Verständnis und die Geduld bis zum Mai.
- ▶
- ▶ Mit freundlichen Grüßen Hans

Fehleinschätzung und Übertreibung

- ▶ **Von:** Initiative Hochwasserschutz [mailto:info@hochwasserschutz-eferdinger-becken.at]
Gesendet: Samstag, 09. April 2016 10:09
An: Johann Muellner
Betreff: Re: AW: Geheime Pläne für den Hochwasserschutz

- ▶
- ▶ Hallo Hans,
- ▶ etwas möchte ich unserem Gespräch noch hinzufügen,
- ▶
- ▶

- ▶ Hier ein Bericht, wie das in Ottensheim abgelaufen ist.
- ▶ *In Ottensheim gab es keine Geheimsitzung. Es waren ca. 20 Personen anwesend. Vom "einfachem Bürger", Feuerwehr, GR bis BGM. Es wurden immer noch keine endgültigen Pläne vorgestellt. Es wurde seitens der Planer gefragt ob Unmöglichkeiten aus der Sicht von Ottensheim vorhanden sind. Von einer Verpflichtung dem Bürger nichts zusagen habe ich nichts mitbekommen. Der Ottensheimer BGM ging sogar zu vielen betroffenen Haushalten um sich ein Bild von deren Meinung zu verschaffen. Bezüglich der von Müllner angesprochenen Verschwiegenheitspflicht im Ausschuss: da gab es eine Gesetzesnovelle, die besagt, dass nur jene Statements der Verschwiegenheit unterliegen, bei denen dies extra so beschlossen wurde.*

- ▶
- ▶ Das muss in Goldwörth auch möglich sein.
- ▶

- ▶ **Ich möchte, dass Du uns zu künftigen Präsentationen einlädst. Das gesammelte KnowHow der Initiative in Sachen Hochwasserschutz wirst Du woanders im Ort bei niemandem finden. Es kann Dir, dem Gemeinderat und uns allen nur nützlich sein.**

- ▶
- ▶ Gerald

Kompetenzen und Zuständigkeiten

- ▶ Johann Muellner <johann-muellner@a1.net> hat am 9. April 2016 um 10:36 geschrieben:
- ▶ Servus Gerald,
- ▶ bei uns ist es in jedem Fall so, dass die Arbeit im Ausschuss der Verschwiegenheit unterliegt, daran wird sich nichts ändern. Wenn Bgm. Füreder aus Ottensheim etwas macht, dann soll er das machen wie er es für richtig befindet, wir in Goldwörth sind uns da im Gemeinderat durchaus einig und wir machen es so wie wir es für richtig befinden.
- ▶
- ▶ Ich denke auch, dass der Gemeinderat in der Lage ist, dies zu entscheiden. Die Bürgerbeteiligung ist in dem Verfahren vorgesehen und wird auch durchgeführt, so gesehen habe ich keine Angst um die Rechte der BürgerInnen unseres Ortes. Ansonsten verweise ich auf die Inhalte des vorigen Mails, wo es einfach darum geht, das Projekt zum richtigen Zeitpunkt mit den entsprechenden Punkten fachkundig vorzustellen, alles andere ist nicht sinnvoll, weil nur die Gerüchtebörse davon etwas hat.
- ▶
- ▶ Bezüglich deines Ersuchens um Einbindung, kann ich nur sagen, dass ich dies im Gemeinderat zur Entscheidung stellen werde, für mich ist in allen Punkten der Gemeinderat die entscheidende Instanz, es geht auch nicht über meine persönliche Einstellung, sondern das Vorgehen muss mit dem Gemeinderat übereinstimmen.
- ▶
- ▶ Im Übrigen sehe ich eure Initiative als überörtliche Vereinigung, die durchaus positive Effekte im Eferdinger Becken hat, eine politische Mitsprache in einem speziellen Ort wie Goldwörth und in anderen Orten, sehe ich aber als rechtlich problematisch. Rechtlich einwandfrei und korrekt ist für mich in diesem Stadium nur der Gemeinderat. Ich denke auch nicht, dass Euch der Bürgermeister von Ottensheim, Feldkirchen, Walding, Alkoven etc. zu diesen Gesprächen eingeladen hätte.
- ▶
- ▶
- ▶ Daher meine Bitte um Verständnis und wie vorgeschlagen würde ich seitens der Initiative ersuchen ein eigenes Gespräch mit der verantwortlichen Abteilung zu suchen, weil hier auch die Vorhaben im ganzen Eferdinger Becken besprochen werden können und das ist ja letztlich eurer Wunsch.
- ▶
- ▶ Mit freundlichen Grüßen Hans

Die Frage der Bürgerbeteiligung ist keine Frage sondern Tatsache!

- ▶ **Von:** Initiative Hochwasserschutz [mailto:info@hochwasserschutz-eferdinger-becken.at]
- ▶ **Gesendet:** Freitag, 22. April 2016 18:21
- ▶ **An:** Johann Muellner
- ▶ **Cc:** Hochwasserschutz, Initiative
- ▶ **Betreff:** Re: AW: AW: Geheime Pläne für den Hochwasserschutz
- ▶ Hallo Hans,
- ▶ ich denke, Bürgerbeteiligung in derart wichtigen Fragen ist nicht nur angebracht, sondern auch mehr als sinnvoll.
- ▶
- ▶ Natürlich kann der Gemeinderat entscheiden.
- ▶
- ▶ Die Frage ist nur, ob die Entscheidung
- ▶ a) besser wird und
- ▶ b) von der Bevölkerung auch besser akzeptiert wird
- ▶ wenn die Gemeinderäte hinter verschlossenen Türen berät und auf wertvolle Beiträge und Informationen aus der Bevölkerung verzichtet.
- ▶
- ▶ Entscheidungen müssen am Ende immer so fallen, wie es rechtlich vorgesehen ist. Aber die Entscheidungsfindung sollte alle verfügbaren Informationen einbeziehen.
- ▶ Nicht umsonst sind Gemeinderatssitzungen öffentlich. Und zwar nicht nur dann wenns um nix geht.
- ▶ Daher unser Angebot, Euch zu informieren, gemeinsam Pläne zu analysieren usw..
- ▶
- ▶ Eine Haltung: Eure Stimme wollen wir haben, aber Eurer Meinung wollen wir nicht wissen: Das halte ich für einen Schuss ins Knie..
- ▶ Was Rot und Schwarz derzeit auf Bundesebene erleben: Ich weiss, dass es Gemeinderäte gibt, die nicht wollen, dass sich das auch auf Gemeindeebene wiederholt.
- ▶
- ▶ Also noch einmal der Appell: lass im Interesse unserer Gemeinde alle zusammenarbeiten, die guten Willens sind!
- ▶
- ▶ herzliche Grüße
- ▶ Dr. Gerald Zincke, Sprecher der Initiative

Bürgerbeteiligung zum 2.

- ▶ Servus Gerald, an der Zusammenarbeit, an der Übereinstimmung mit der Bevölkerung und an der Veröffentlichung wird es nicht scheitern, es müssen nur vorerst einmal die Fakten von der offiziellen Stelle freigegeben werden. Wir hatten am Donnerstag Hochwasserbeirat und auch hier hat sich gezeigt, dass es derzeit verfrüht ist an die Öffentlichkeit zu gehen. Ich denke du wirst auch in den anderen Gemeinden keine andere Auskunft bekommen. Seitens der Abteilung der Landesregierung ist geplant im Juni an die Öffentlichkeit zu gehen und daran werde ich mich und muss ich mich auch halten.
- ▶ Mit freundlichen Grüßen Hans

Jede Gemeinde entscheidet für sich!

- ▶ **Von:** Initiative Hochwasserschutz [mailto:info@hochwasserschutz-eferdinger-becken.at]
- ▶ **Gesendet:** Donnerstag, 26. Mai 2016 22:23
- ▶ **An:** gemeinde@alkoven.ooe.gv.at; gemeinde@wilhering.at; buergermeister@eferding.ooe.gv.at; johann.plakolm@gmail.com; muellner@goldwoerth.ooe.gv.at; wolfgang.schoeppl@hartkirchen.ooe.gv.at; buergermeister@pupping.ooe.gv.at; fuereder58@gmx.at; buergermeister@hinzenbach.ooe.gv.at; schick@fraham.ooe.gv.at; bgm@aschach-donau.ooe.gv.at
- ▶ **Cc:** Franz, Allerstorfer; Hochwasserschutz, Initiative
- ▶ **Betreff:** Informationen zu den Planungen
- ▶ Sehr geehrte Herren Bürgermeister!
- ▶
- ▶ Im Interesse der betroffenen Bürger ersuchen wir Sie dem Beispiel der Gemeinde Feldkirchen
- ▶ <http://www.feldkirchen-donau.at/gemeinde-service/projekte/hochwasser-2013/>
- ▶
- ▶ zu folgen und ebenfalls die Planungsunterlagen, die Sie von Werner Consult zu den Schutzbauten erhalten haben im Internet bereit zu stellen, damit sich auch die Bürger in Ihrer Gemeinde über den Stand der Planungen informieren können.
- ▶
- ▶ Wir appellieren an Sie! Beenden auch Sie die für alle Bürger völlig unverständliche Geheimniskrämerei rund um die Planungen, sorgen Sie für Offenheit und Transparenz und tragen Sie dazu bei, dass bei den Präsentationen eine sachliche zielführende Diskussion stattfinden kann!!!
- ▶
- ▶ herzliche Grüße
- ▶ Dr. Gerald Zincke, Sprecher der Initiative
- ▶

Antwort vom 31.5. 2016

- ▶ Sehr geehrter Herr Zincke, die Auffassung der Gemeinde Goldwörth ist hinreichend bekannt, nachdem das Projekt noch nicht fertig ist und ohnehin am 15. Juni ein Vorstellungstermin ist, wird es auch nicht weitergegeben. Eine Weitergabe ohne entsprechende Information ist für mich nicht tragbar, außerdem gibt es Betroffene die das Recht auf Schutz vor der Zurschaustellung im Internet haben.
- ▶ Bgm. Johann Müllner

Die Ehre der Initiative???

- ▶ Niemand darf willkürlichen Eingriffen in sein Privatleben, seine Familie, seine Wohnung und seinen Schriftverkehr oder Beeinträchtigungen seiner Ehre und seines Rufes ausgesetzt werden. Jede Person hat Anspruch auf rechtlichen Schutz gegen solche Eingriffe oder Beeinträchtigungen. (Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 12, 1948)
- ▶ **Wie ist das mit dem Bürgermeister, dem Gemeinderat, den Absiedlern in Hagenau und anderen Betroffenen?**
- ▶ **Entschuldigung und Richtigstellung notwendig!**
- ▶ **Öffentlich im Amtsblatt und im Internet- Homepage der Initiative !**



Achtung Kamera!

- ▶ Sämtliche Mails und Postings welche die Rechte und den Ruf eines Menschen verletzen, werden öffentlich auf der Gemeindehomepage aufgezeigt.
- ▶ Betroffene melden dies dem Gemeindeamt
- ▶ Strafanzeigen sind möglich

Was ist bisher geschehen?

- ▶ 1. Erstvorstellung LR am 9. Dezember 2015
- ▶ 2. Gemeinderat am 10. Dezember 2015
- ▶ 3. Ausschuss Dorfentwicklung 28. Jänner 2016
- ▶ 4. 2 Fraktionssitzungen anfangs März
- ▶ 5. GMR 10. März 2016
- ▶ 6. Projektvorstellung LR, 2. Termin, 22 .3. 2016
- ▶ 7. 31.3. Sitzung Raumordnung- und Bauausschuss
- ▶ 8. Hochwasserbeirat am 21.4. 2016
- ▶ 9. 19.5. Sitzung Raumordnung- und Bauausschuss
- ▶ 10. Projektvorstellung LR, 3. Termin am 24. Mai
- ▶ 11. Geschlossene Bürgerversammlung am 6. Juni
- ▶ 12. Öffentliche Bürgerversammlung am 15. Juni

Wie geht es weiter? Bürgerbeteiligung

- ▶ **Öffentliche Vorstellung, Findung einer Bestvariante**
- ▶ **Erfassung von Teilnehmern, Betroffenen**
- ▶ **Aufnahme von Stellungnahmen und Abänderungsvorschlägen mit mündlicher oder schriftlicher Einbringung beim Gemeindeamt bis zum Projektabschluss möglich**
- ▶ Bürgermeister, Amtsleiter und Sachbearbeiterin Frau Rehberger stehen gerne für Auskünfte zur Verfügung, auch weitere Infoveranstaltungen sind möglich
- ▶ Weitere Beratungen mit der Bevölkerung, die in besonderer Weise betroffen ist
- ▶ Laufende Abklärung der Vorschläge mit Fachleuten, politischen Parteien und Gremien von Landes- und Bundesregierung,
- ▶ finanzielle Abklärung der Gesamt-Projektkosten und Rückzahlungsverpflichtungen
- ▶ **Festlegung und Vorstellung der Endvariante nach Anhörung und Zustimmung aller Beteiligter (Bevölkerung, Gemeinderat, Landesregierung und Bundesministerium)**

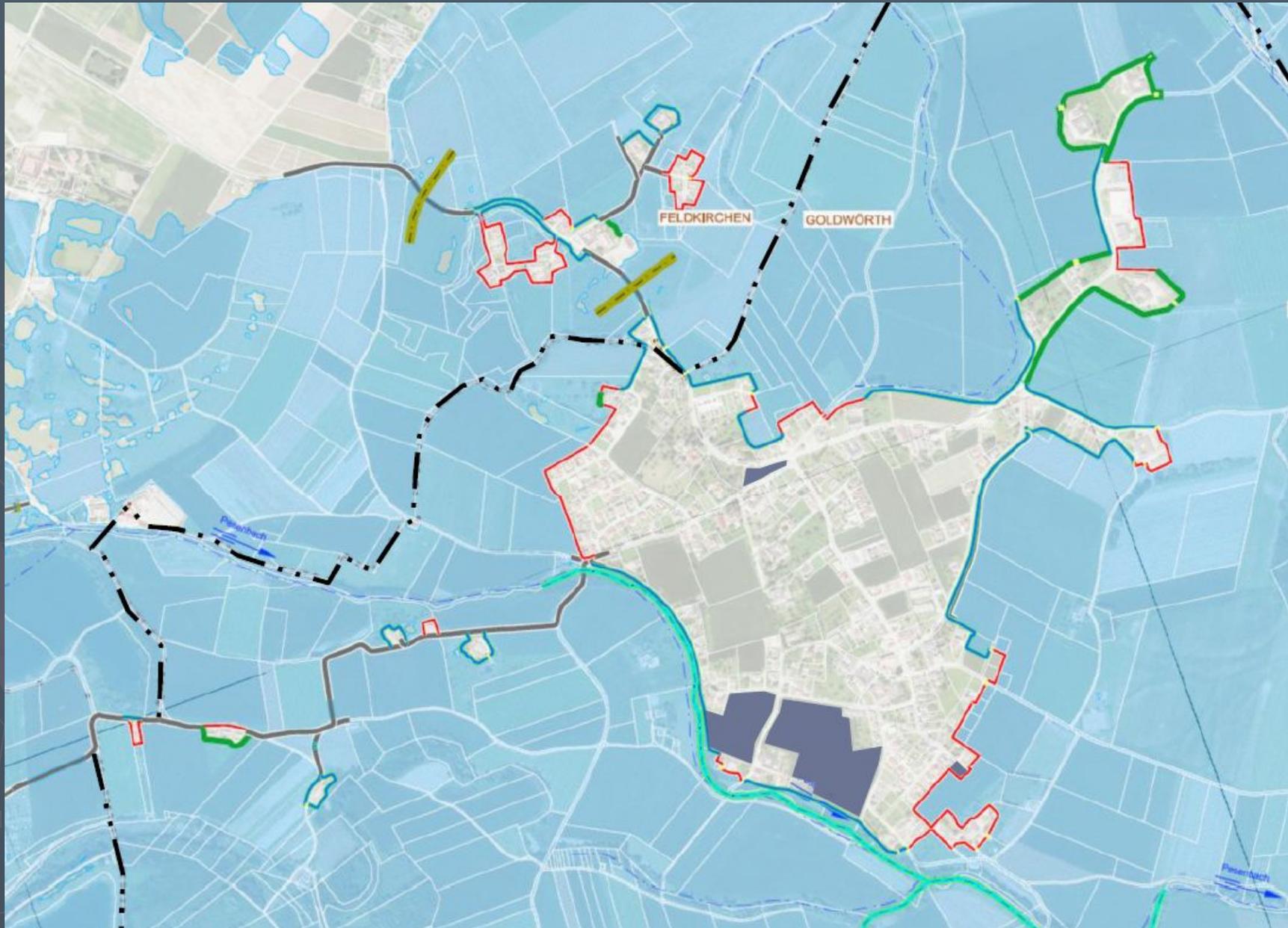
Worauf kommt es an?

- ▶ Bereits in den Aussendungen darum gebeten:
- ▶ Das Thema Hochwasserschutz wird uns fordern. Nicht alles ist möglich, nicht jedes Objekt wird geschützt, nicht alle haben nur Vorteile.
- ▶ Wir müssen aber die Gelegenheit nützen, diese Chance gibt es nur einmal.
- ▶ Voraussetzungen sind günstig, Schutz bis HW 100 ist optimal ausgelegt.
- ▶ Zusammenhalt statt Streitereien
- ▶ Keine Internet-Infos über persönliche Daten und Schicksale
- ▶ Gemeindeamt und Bürgermeister sind jederzeit für Informationen und Gespräche bereit
- ▶ Persönliche Gespräche untereinander anstatt Internet-Szenarien
- ▶ Ordentliche Gesprächskultur in allen Bereichen, müssen den Schritt zur Sachlichkeit schaffen!

Vorstellung Generelles Schutzkonzept- Detailpläne



Übersicht – Gesamtkonzept, Stand v. 15.6. 2016



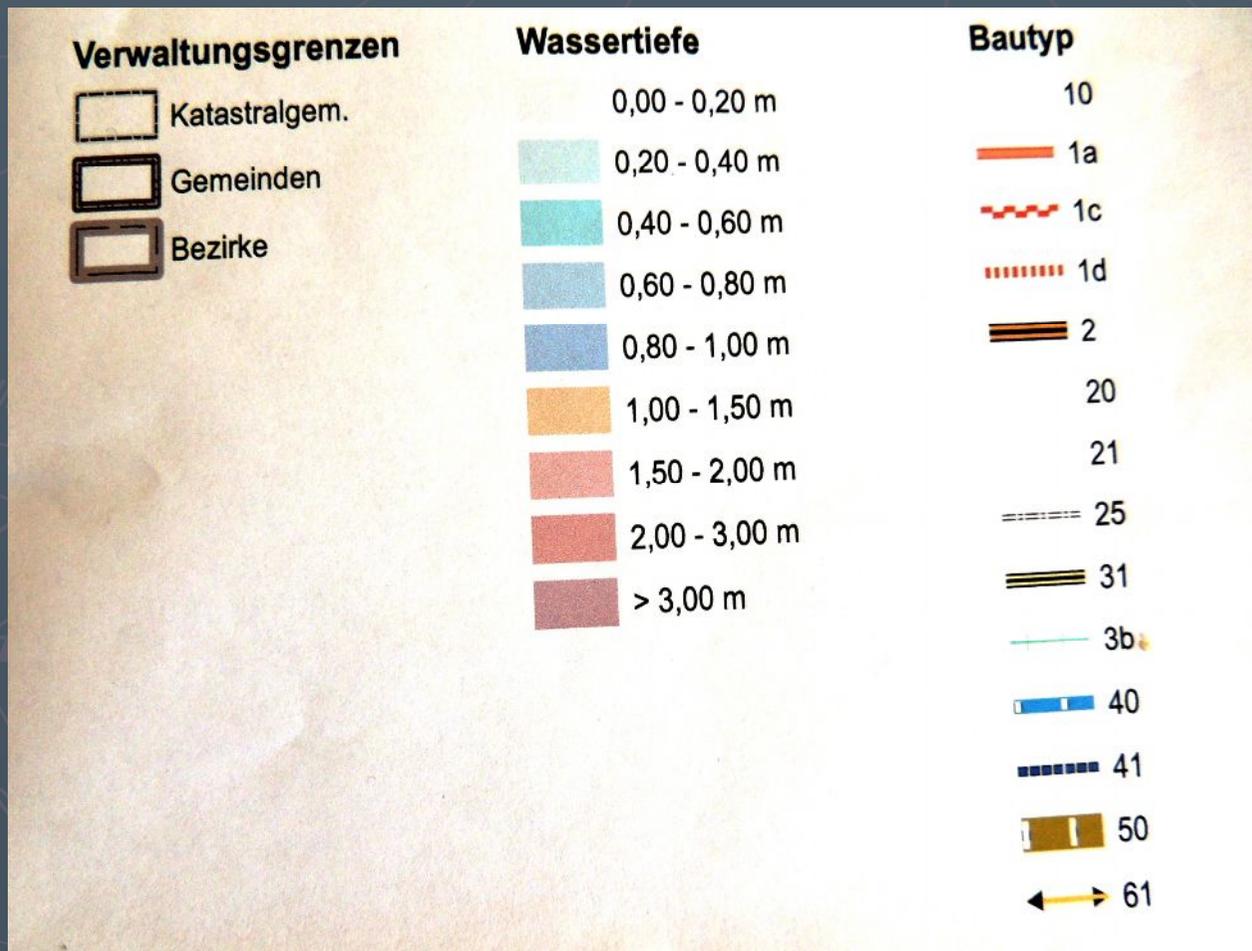
Grundlagen

- ▶ Warum Schutzkonzept:
- ▶ Schutz vor Hochwasser bis HW 100
- ▶ Gewinnung von Bauland im geschützten Bereich
- ▶ Entwicklungsmöglichkeit des Ortes
- ▶ Gemeinderat und Ausschüsse werden diese Ziele gemeinsam mit der Bevölkerung umsetzen

Das Konzept

- ▶ Konzept muss überarbeitet werden:
- ▶ Derzeit Planungsgrundlage, lt. gesetzlicher Vorgabe
- ▶ Schutz für alle Objekte?
- ▶ Umfangreiche Verhandlungen notwendig
- ▶ Vorstellungen der Betroffenen und
- ▶ Vorstellungen der Gemeinde müssen eingearbeitet werden
- ▶ Ortsbild und Entwicklung muss gewährleistet sein

Wassertiefen und Dammtyp



Bauteilerklärung

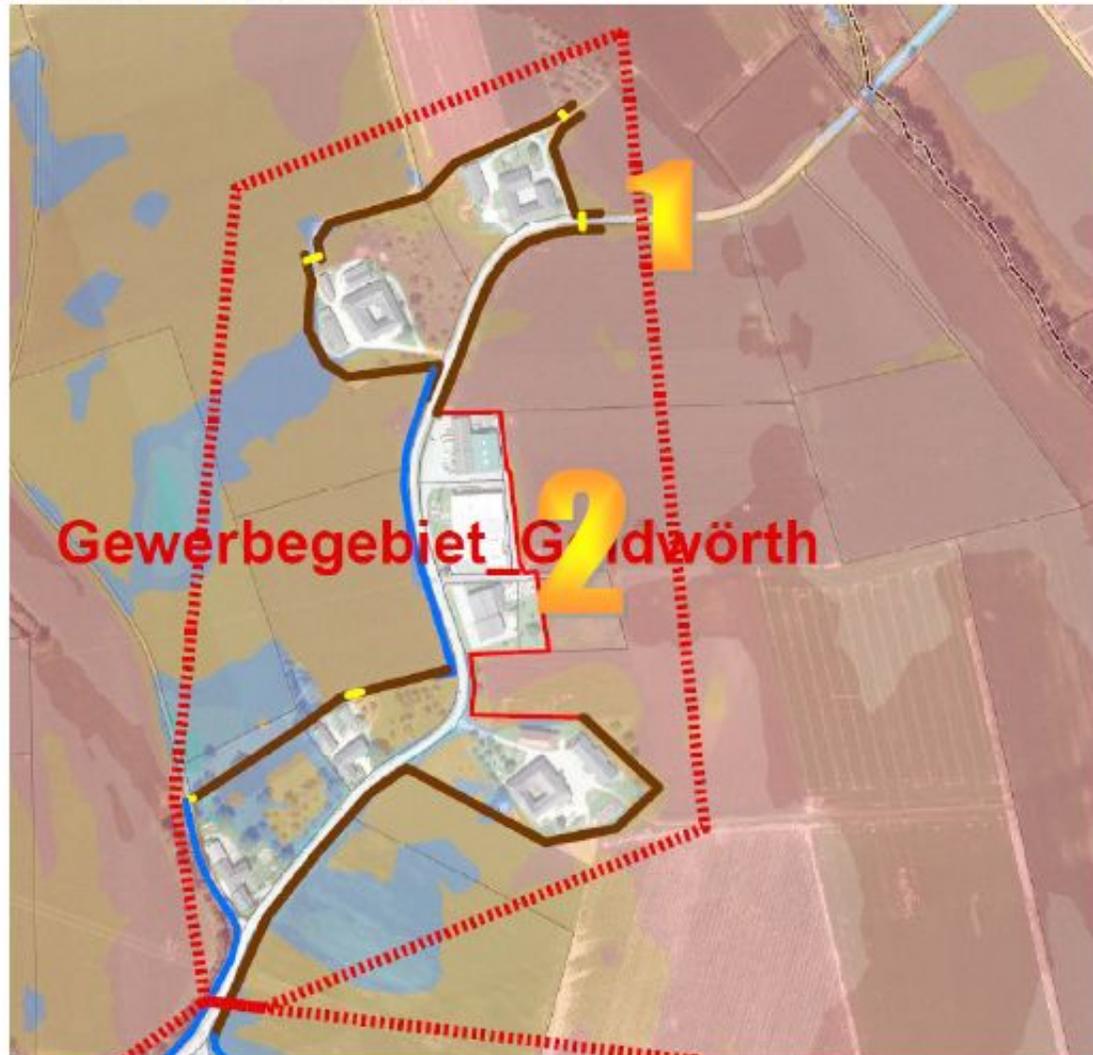
RQ Regelquerschnitt

[Nr.] [Bez]

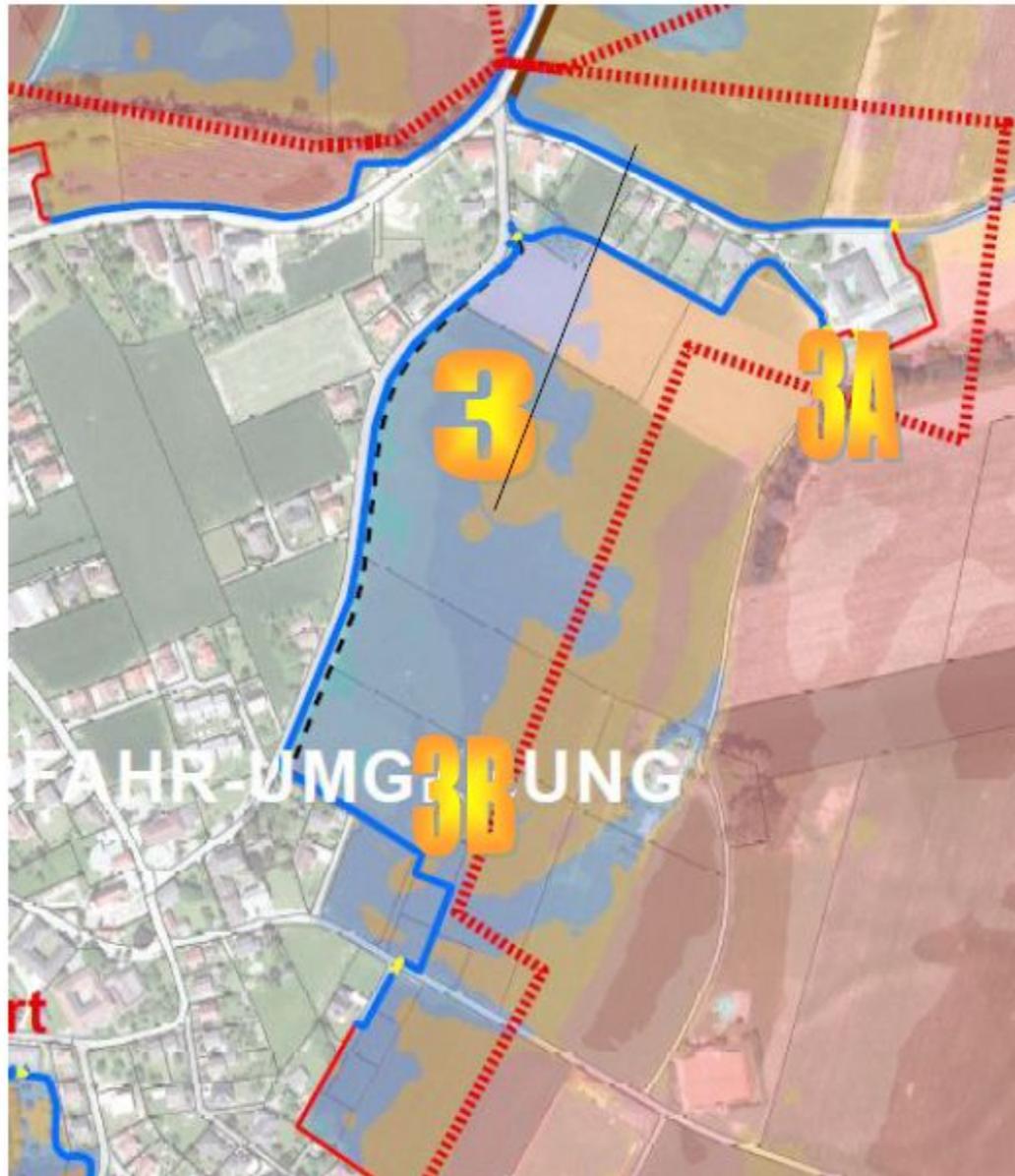
- 1A Stahlbetonmauer + Begleitweg
- 1B Stahlbetonmauer + Vorschüttung 2:3 beidseits
- 1C Sockelmauer 0.5m + Mobilelement
- 1D Stahlbetonmauer
- 1E Stahlbetonmauer DSV
- 1F Sockelmauer 0.5m + MB DSV
- 2 Erddamm
- 3A Stahlspundwand + Vorschüttung 2:3 beidseits + Begleitweg
- 3B Stahlspundwand + Vorschüttung 2:3 beidseits
- 10 Mobilelement
- 15 Erdwulst 0.5m (z.B. gegen Hangwässer)
- 20 Betriebsstraße 3.5m Fahrfläche
- 21 Betriebsstraße 5.5m Fahrfläche
- 25 Landwirtschaftlicher Güterweg auf Geländeoberkante
- 30 Brücke 3.5m
- 31 Brücke 5.5m
- 32 Brücke 9.0m
- 40 Gerinneaufweitung Grasnabe B=10m
- 41 Gerinneaufweitung Faschine, Weidenspreitlage B=10m
- 42 Gerinneaufweitung Steinwurf B=10m
- 45 Durchlass DN1000
- 50 Flutmulde B=60m
- 60 Druckrohr Seierbach
- 61 Absperrbauwerk DN500 [stk]
- 70 Bleicherbach

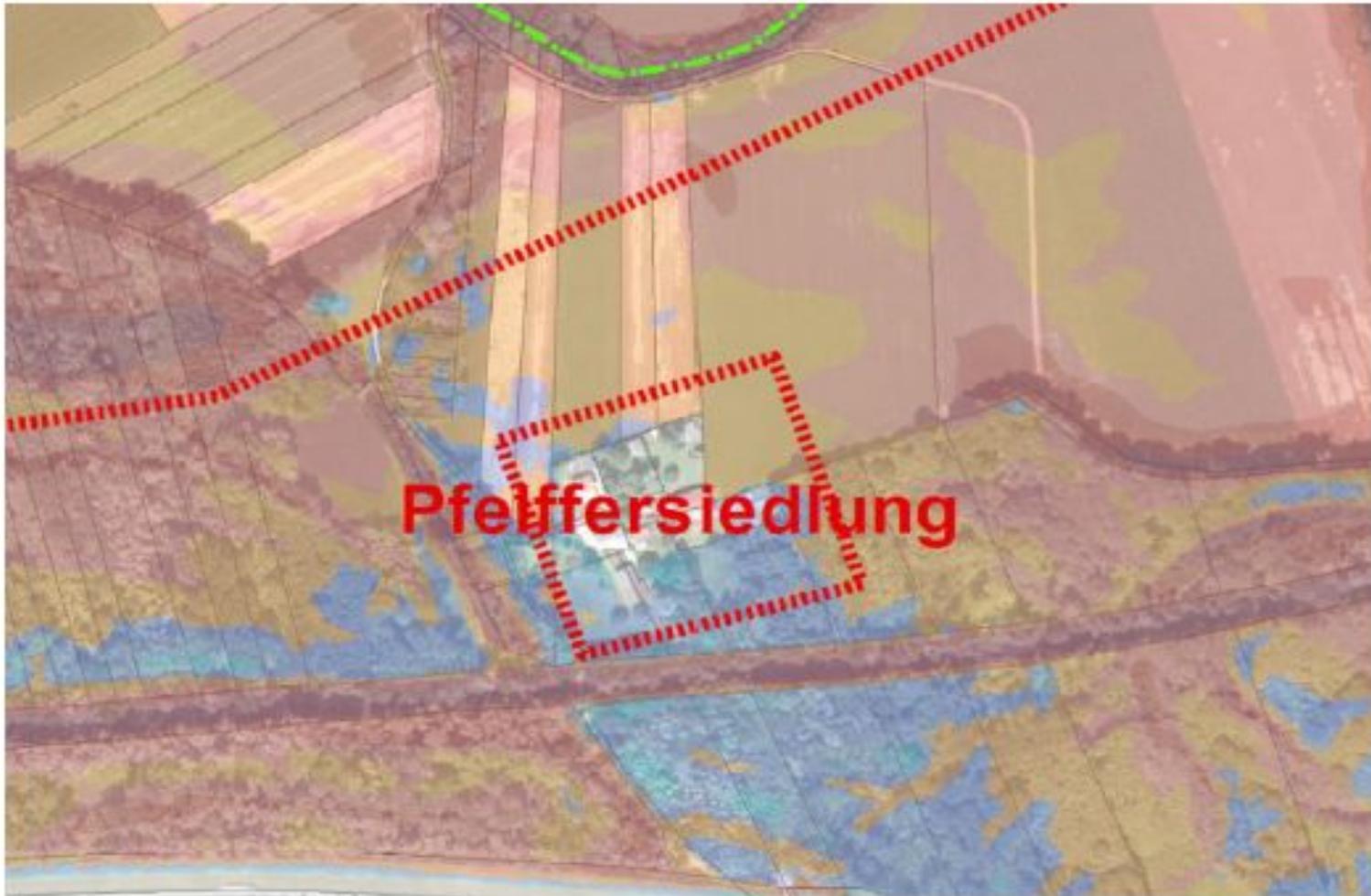
Ansichten: Schutzkonzept vom 24.5. 2016

Goldwörther Bezirksstraße :

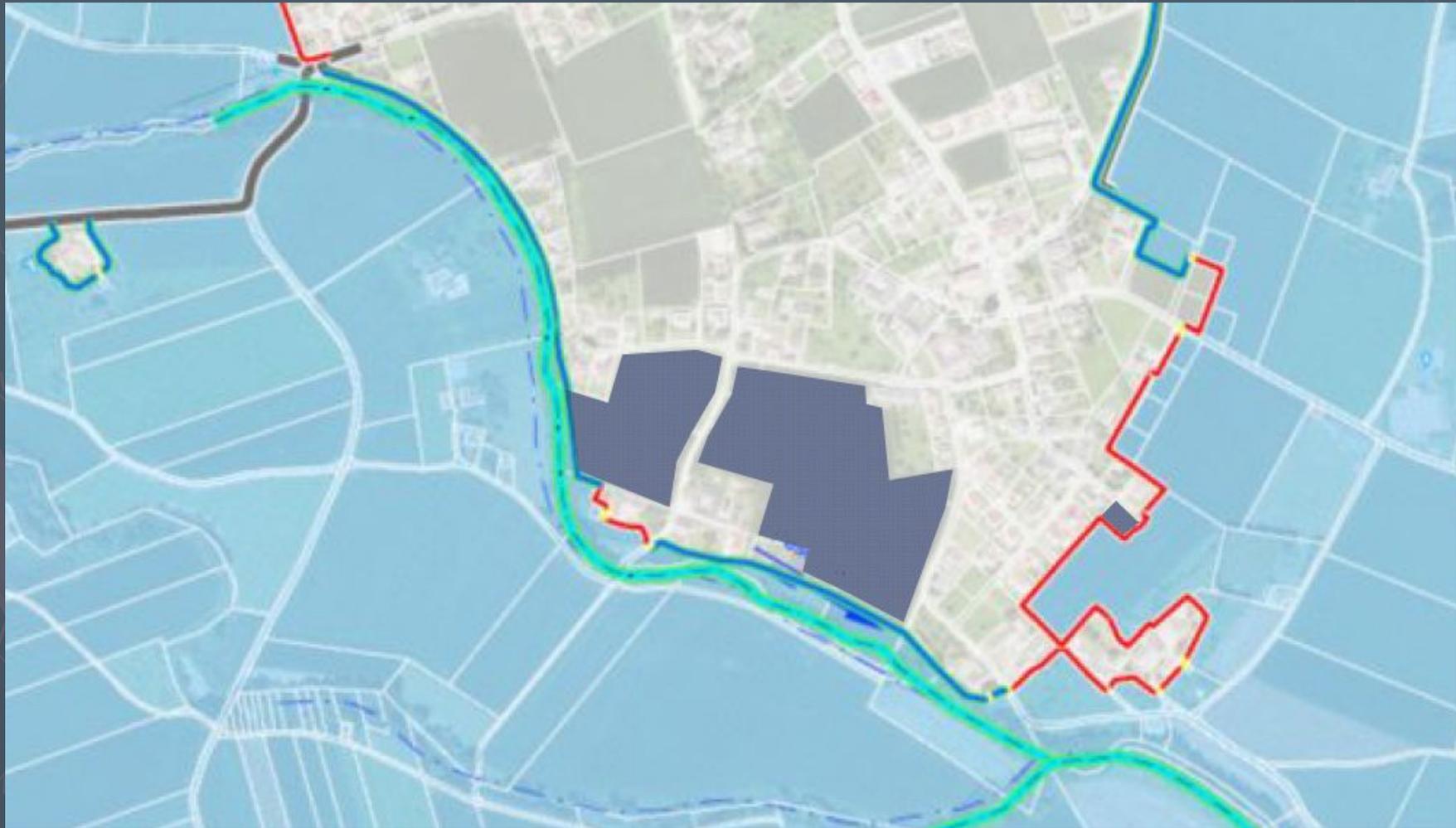


Schulstraße:

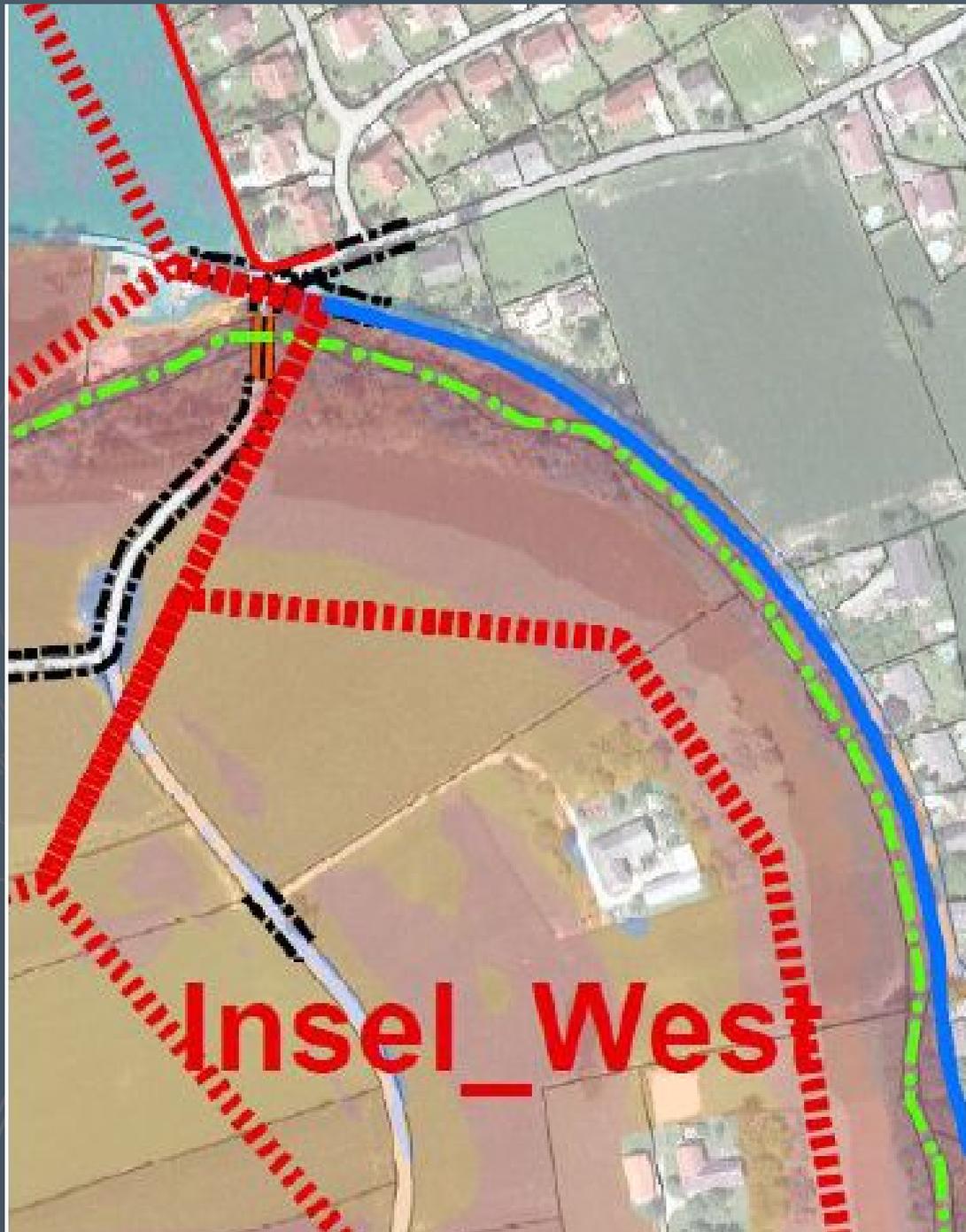




Rutzingerdorf-Donaustraße- Bachstraße - Kreuzung Eichenstraße



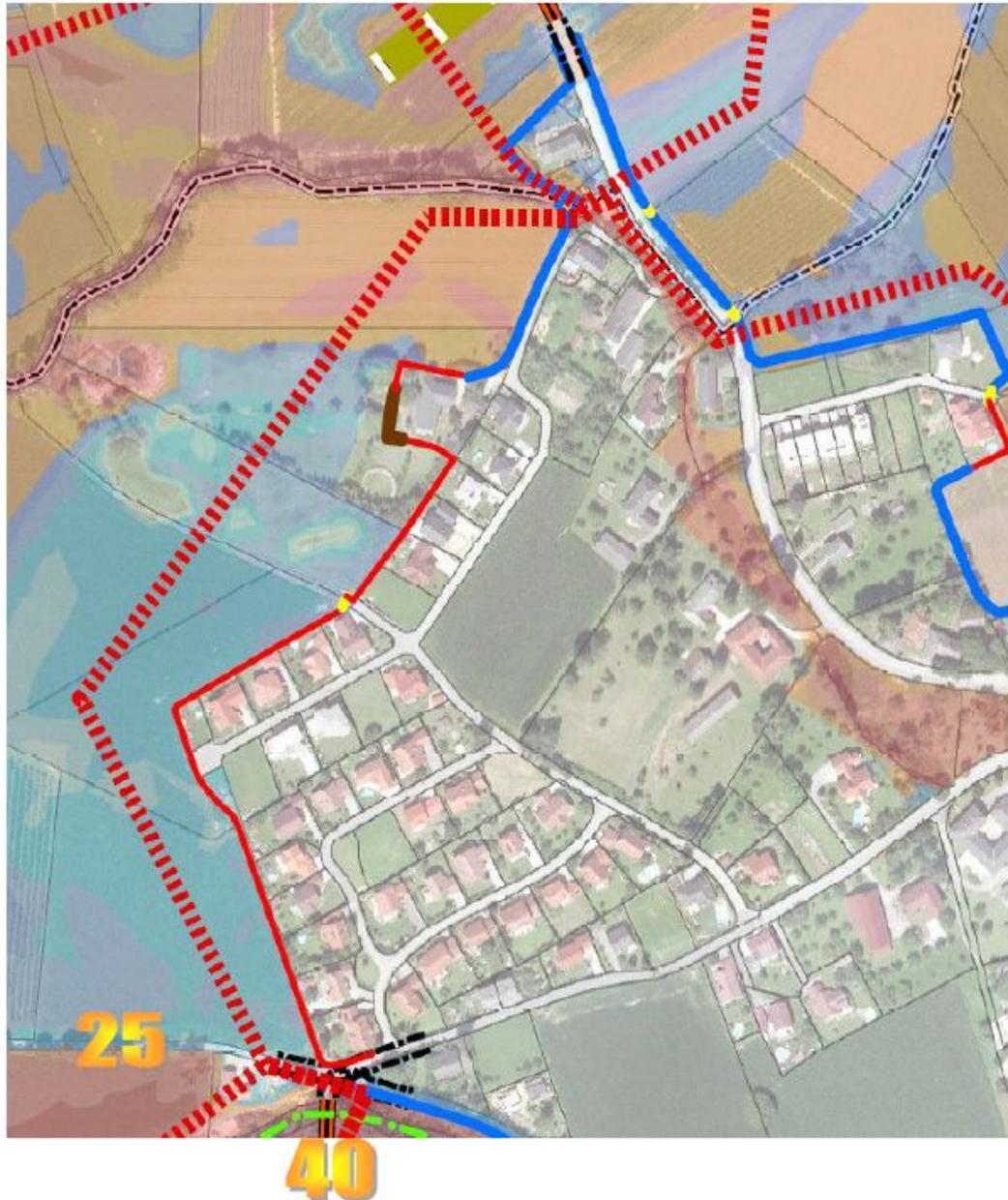
Bachstraße



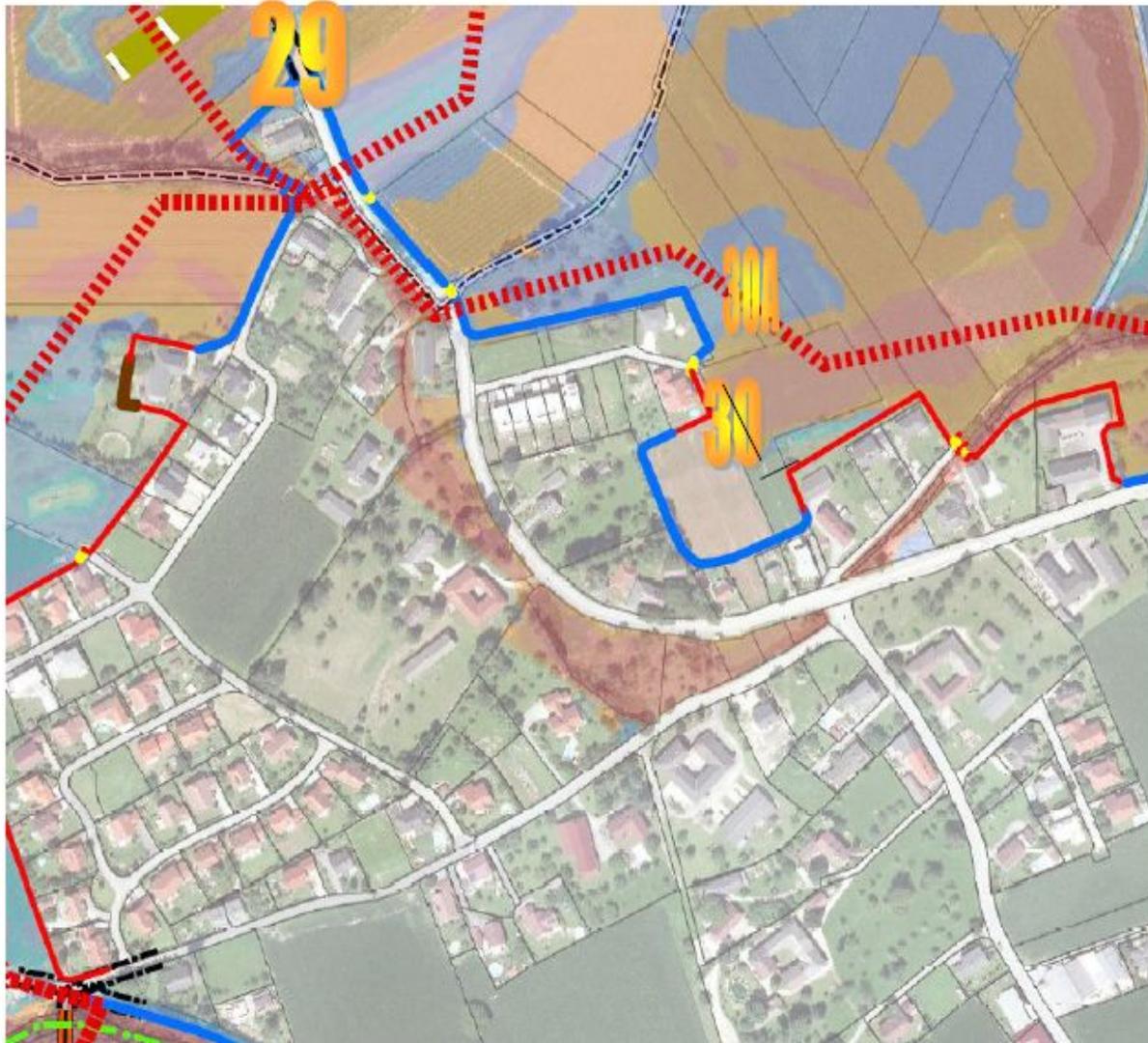
Kreuzung Bachstraße/Eichenstraße:



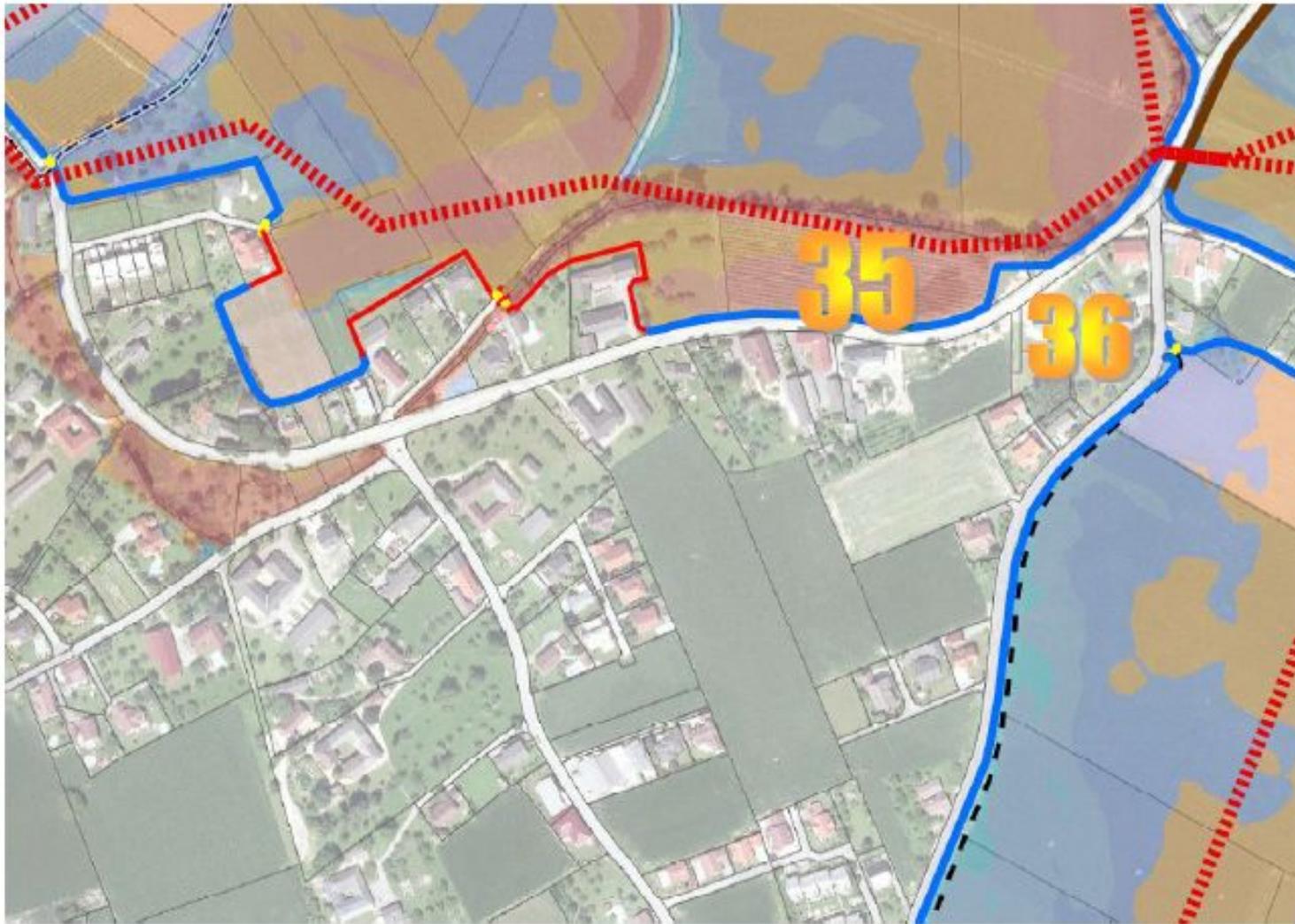
Sonnenfeldweg



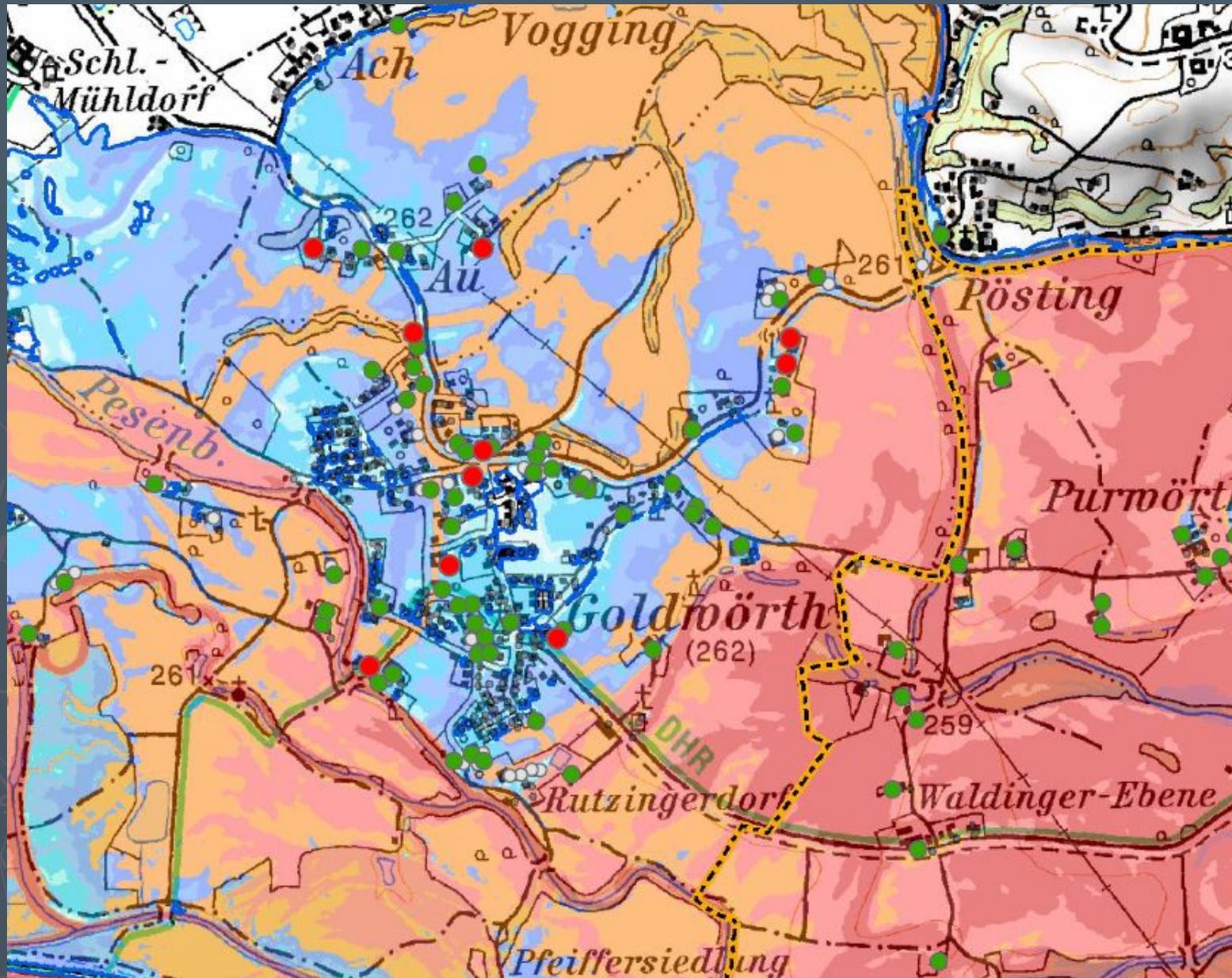
Gemeindegrenze Feldkirchen:



Goldwörther Bezirksstraße :



Objekte Ort Goldwörth vor 1990/ nach 1990 erbaut



Planungsgebiet Siedlungsraum

Umfang

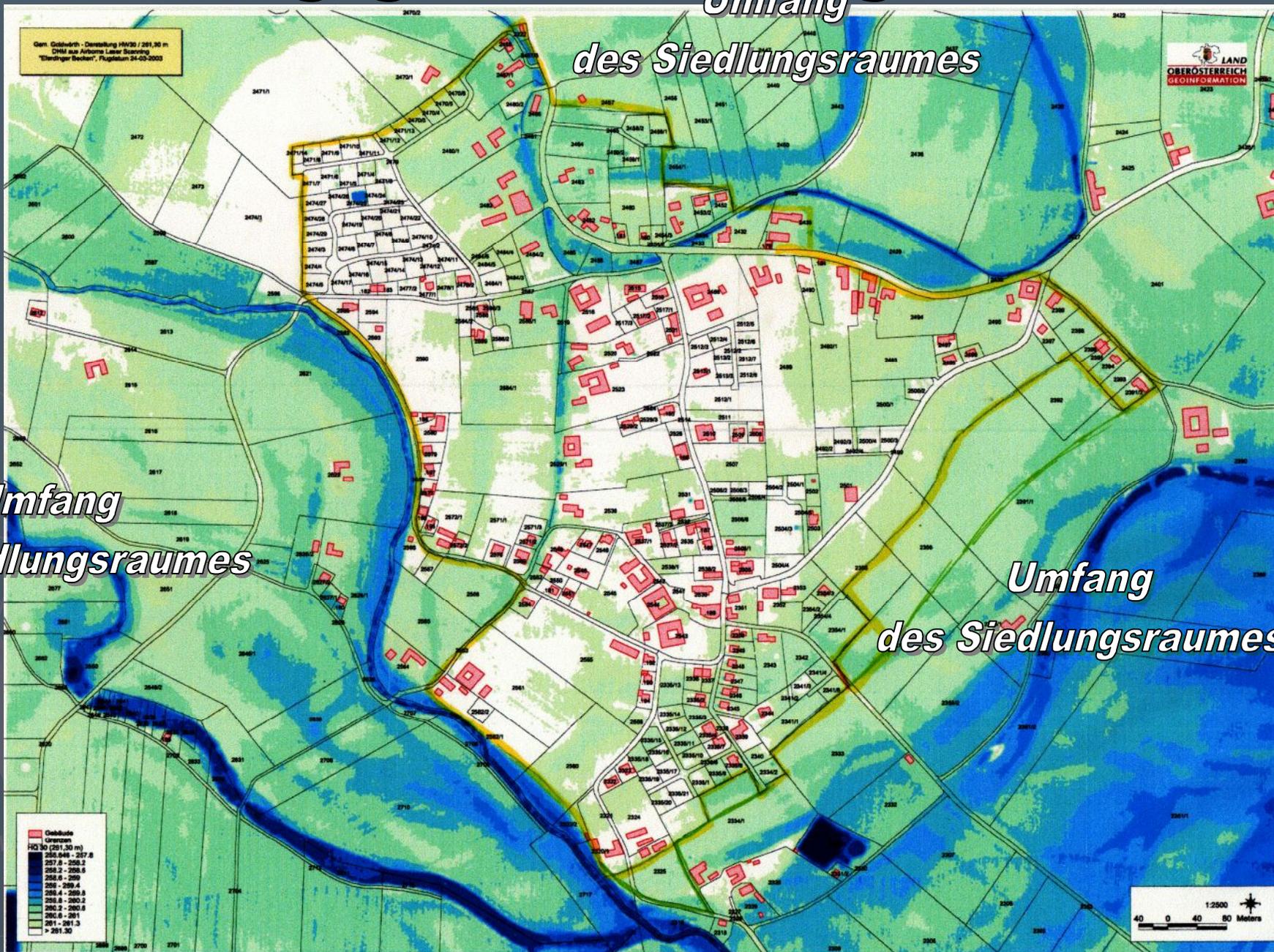
des Siedlungsraumes

Umfang

des Siedlungsraumes

Umfang

des Siedlungsraumes





Goldwörth

Klare Linie!

klare Zukunft!